

**BERUFS
KOLLEG
BOCHOLT
WEST**

MIT GYMNASIALER
OBERSTUFE

WEST MÜNSTERLAND
KREIS  BORKEN

11.05.2012

Schwanenstraße 19 -21
46399 Bocholt

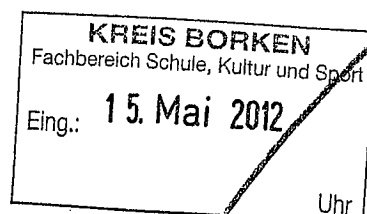
Telefon: 02871 27600-0
Telefax: 02871 27600-12

E-Mail:
post@bkbocholt-west.de
Internet:
www.bkbocholt-west.de

Berufskolleg Bocholt-West • Schwanenstraße 19 - 21 • 46399 Bocholt

Kreis Borken
Fachbereich 40
z.Hd. Herrn Punsmann

46325 Borken



**Antrag auf Einrichtung einer Bezirksfachklassen für den dualen
Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin am
Berufskolleg Bocholt-West.**

Sehr geehrter Herr Punsmann,

hiermit beantrage ich die Einrichtung einer Bezirksfachklasse für den dualen Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin am Berufskolleg Bocholt-West.

In der Anlage übersende ich Ihnen die ausführliche Begründung dieser Antragstellung.

Bitte sorgen Sie dafür, dass dieser Antrag auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 20.06.2012 beraten werden kann, da wir bereits im Schuljahr 2012/13 damit starten möchten.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Berufskolleg Bocholt-West

Kirchner
Schulleiter

Einrichtung des dualen Bildungsganges Berufskraftfahrerin/Berufskraftfahrer in Form einer Bezirksfachklasse (gemäß Anlage A2 APO-BK)



1. Sachdarstellung/Begründung

Die Zahl der Auszubildenden im o.a. Beruf ist in den letzten Jahren explosionsartig gestiegen. Am Standort Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler Berufskolleg Münster (zurzeit einziger Standort innerhalb der Einzugsregion der Bezirksregierung Münster) entwickelten sich die Schülerzahlen im o.a. Bildungsgang wie folgt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Schüler	39	39	48	50	72	131	169	186	195	247

Der starke Anstieg der Schülerzahlen lässt sich u.a. durch folgende Entwicklungen erklären:

a) *Die gesetzlichen Regelungen für LKW-Fahrzeugführer haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Beispiele:*

Bis zum Jahr 2009 bestand die Möglichkeit ausschließlich mit dem Erwerb des Führerscheines der Klasse II Lkw zu fahren. Mit der Verabschiedung des Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetzes im Jahre 2009 wurde für alle Fahrer eine berufliche Grundqualifikation verpflichtend.

Neue Regelungen über Lenkzeiten führten dazu, dass weitere Arbeitsplätze entstanden sind.

b) *Technologische Veränderungen*

Sowohl die in den LKWs verbaute Technik als auch die Eigenschaften der Transportgüter (z.B. Gefahrguttransporte) erfordern eine deutliche bessere Qualifizierung der LKW-Fahrer.

c) *Änderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen*

Die Zahl der Güter, die im Straßenverkehr bewegt werden, ist deutlich angestiegen und damit auch gleichzeitig die Zahl der LKWs, die diese Güter transportieren.

Die Transportlogistik ist mittlerweile der drittgrößte Dienstleister in NRW. Die Prognosen gehen von weiter steigenden Transportvolumina aus.

d) *Qualifizierungsunterstützung durch EU-Mittel*

Die deutschen Betriebe des Güterverkehrs erhalten aufgrund ihres Wettbewerbsnachteils in der BRD im Vergleich zu den anderen EU-Staaten (hohe Kfz-Steuer, hoher Steueranteil bei Diesel) Ausgleichszahlungen. Diese Zahlungen werden auch dazu eingesetzt, um Ausbildungsplätze durch Bereitstellung von Zuschüssen zu finanzieren.

Die o. a. Entwicklung ist auch im Kreis Borken zu spüren. Nach Auskunft der IHK Westfalen Nord sind zurzeit 144 Ausbildungsverträge für den Berufskraftfahrer aus dem Kreis Borken eingetragen.

Der Landesverband für Transportlogistik und Entsorgung hat mit Schreiben vom 16.03.2012 beantragt, auch in Bocholt eine Fachklasse einzurichten, um damit eine ortsnahe Beschulung zu erreichen. (Anlage)

2. Der Bildungsgang Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin

Dieser duale Bildungsgang wurde im Jahre 2001 neugeordnet und wird nunmehr als dreijähriger Bildungsgang organisiert. Die Partnerschaft zwischen Betrieb und Schule ist unabkömmliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufsabschluss. Die Stundentafel ist nach Anlage A2 der APO-BK geregelt und sieht jährlich 480 Unterrichtsstunden vor.

Der berufsbezogene Lernbereich ist nach dem modernen Konzept der Lernfelder kompetenzorientiert aufgebaut und sieht folgende Lernfelder vor:

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin				
Lernfelder		Zeitrichtwerte		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Den eigenen Betrieb repräsentieren	40		
2	Nutzfahrzeuge pflegen und warten	40		
3	Güter verladen	80		
4	Betriebsbereitschaft des Motors und der elektrischen Anlage überprüfen	120		
5	Routen und Touren für inländische Zielgebiete planen und durchführen		80	
6	Antriebsstrang nutzen, Fahrgestell und Räder überprüfen		80	
7	Funktion der Bremsanlage überprüfen		60	
8	Beförderungsablauf auftragsoptimiert gestalten		60	
9	Routen und Touren in ausländische Zielgebiete planen und durchführen			120
10	KOM im Linien- und Gelegenheitsverkehr einsetzen			80
11	Spezielle Güter transportieren			40
12	Elektronische Geräte einsetzen und bedienen			40
	Summe (insgesamt 840)	280	280	280

3. Besondere regionale Argumente

Im südlichen Teil des Kreises Borken ist eine Vielzahl von größeren Speditionen (Duvenbeck, Große-Vehne, BTG, Hövelmann usw.) angesiedelt.

Der für diesen Bereich adäquate kaufmännisch orientierte Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen ist aufgrund dieses regionalen Schwerpunktes der Firmen am Berufskolleg am Wasserturm in Bocholt angesiedelt. Konsequenterweise sollte der Berufskraftfahrer, der überwiegend technische Ausbildungsinhalte repräsentiert, dann auch am Berufskolleg Bocholt-West beheimatet sein. Bis zum Anfang der 90er Jahre gab es hier bereits eine Fachklasse für Berufskraftfahrer.

4. Größe der zu erwartenden Lerngruppe/Einzugsbereich

Augenblicklich werden nach Angabe der IHK Westfalen Nord im Kreis Borken 144 Ausbildungsverträge geführt.

Die Auszubildenden besuchen die Berufskollegs in Münster (überwiegend Nordkreis Borken) als auch Essen und Duisburg (Südkreis Borken). Die uns zur Verfügung stehenden Statistiken lassen keine genaueren Zuordnungen zu. Wir gehen aber davon aus, dass hier eine Fachklasse aktuell problemlos geführt werden kann.

5. Voraussetzungen am Berufskolleg Bocholt-West

Das Berufskolleg hat für den kompatiblen Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/-in eine passende Ausstattung, die in großen Teilen für den Unterricht eingesetzt werden kann. Eine Ergänzung der Ausstattung im Hinblick auf Bremsanlagen, Ladesicherungseinrichtungen und spezielle Einrichtungen für Kraftomnibusse muss auf Dauer erfolgen.

Aufgrund der zurückgehenden Zahlen bei den Vollzeitschülern entsteht kein zusätzlicher Klassenraumbedarf. Möglicherweise müssen auch bauliche Änderungen in der Kfz-Werkstatt erfolgen.

Lehrerinnen und Lehrer werden sich für die Wahrnehmung dieser neuen unterrichtlichen Aufgaben weiterqualifizieren müssen, wozu diese auch bereit sind. Für die entsprechende Arbeitsgruppe haben sich 6 Kollegen gemeldet.

6. Beabsichtigter Ausbildungsbeginn

Schuljahr 2012/13

Eine Beratung durch die Schulaufsicht hat bereits stattgefunden.

Bocholt, den 09. Mai 2012

U. Kirchner
-Schulleiter-



Landesverband TransportLogistik und Entsorgung

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik · Postfach 7649 · 48041 Münster

Berufskolleg Bocholt-West
Herrn Oberstudiendirektor
Ulrich Kirchner
Schwanenstraße 19-21
46399 Bocholt

Geschäftsstelle Münster
Haferlandweg 8
48155 Münster
Telefon (02 51) 60 61-0
Telefax (02 51) 60 61-414
transport@vwl.de
www.vwl-transport.de

Geschäftsstelle Düsseldorf
Erkrather Straße 141
40233 Düsseldorf
Telefon (02 11) 73 47-80
Telefax (02 11) 73 47-831
duesseldorf@vwl.de

Durchwahl 60 61- 457/458
Datum: 16.03.2012 Alt/w

Einrichtung einer Berufsschulklasse im Berufskolleg Bocholt

Sehr geehrter Herr Kirchner,

Berufskraftfahrer/In ist ein moderner, zukunftssicherer und vielseitiger Beruf. Seit 2001 wurde den gestiegenen Anforderungen an das Fahrpersonal mit der Modernisierung der Ausbildungsinhalte Rechnung getragen und die Ausbildungsdauer auf drei Jahre verlängert.

Heute lernen angehende Berufskraftfahrer/Innen Fahrzeugtechnik, Fahrten zu planen, moderne Informations- und Kommunikationstechniken zu nutzen, Ladung zu sichern oder Beförderungen wirtschaftlich, sicher und verantwortlich durchzuführen. Die Logistik ist in Nordrhein-Westfalen in der Zwischenzeit der drittgrößte Dienstleistungssektor. Dies hat die Landesregierung noch einmal unterstrichen, indem sie die Logistik als eine der Schwerpunkt- und Schlüsselbranchen fördert. Alle Prognosen der Wirtschaftsinstitute sagen eine steigende Verkehrsleistung und eine weiterhin arbeitsteilige internationale Wirtschaft voraus. Dabei wird der Lkw seine Bedeutung im Modal-Split behalten und als Verkehrsträger Nummer eins die Hauptlast für die Ver- und Entsorgung von Wirtschaft und Bevölkerung tragen.

Das Westmünsterland hat sich gerade mit dem Schwerpunkt im Kreis Borken und der Stadt Bocholt zu einem Schwerpunkt der Transport- und Logistikwirtschaft entwickelt. Viele namenhafte mittelständische Transportunternehmen und Kraftwagenspeditionen sind in Bocholt und Umgebung beheimatet. Für diese Firmen ist es zwingend notwendig, qualifizierte Mitarbeiter zu erhalten. Insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels haben die Unternehmen in den letzten Jahren vermehrt Anstrengungen unternommen, Berufskraftfahrer/Innen auszubilden. In den letzten drei Jahren zählte die IHK Nord-Westfalen 144 Ausbildungsverträge. Bei der Ansprache interessierter Jugendlicher und junger Erwachsener ist es zunehmend von Bedeutung, dass kurze Wege zur Berufsschule vorhanden sind. Viele Jugendliche und junge Erwachsene scheuen sich, den Berufsschulweg nach Münster zu gehen.

Diese Kosten und insbesondere Zeitverluste sind einige der Hauptgründe dafür, andere berufliche Entwicklungen einzuschlagen. In verschiedenen Unternehmerarbeitskreisen im Bereich des Kreises Borken wurde daher die Notwendigkeit seitens der Speditionen dargestellt, eine entsprechende Berufskraftfahrerklasse zu etablieren. Die derzeitigen Ausbildungszahlen der letzten Jahre zeigen, dass diese Berufsschulklasse auch nachhaltig und über Jahre Bestand haben wird. Sie wird zu einem Standortfaktor für die Betriebe und damit den Kreis Borken werden.

Grundsätzlich werden andere Standorte, die bisher bestehen, wie z. B. Münster oder Essen nicht negativ tangiert, sondern im Gegenteil von den dortigen Berufsschulen wurde signalisiert, dass eine Klasse in Bocholt positiv aufgenommen wird. Der Kreis Borken hat eine eigenständige Stärke. Insofern bitten wir Sie, die Berufsschulklasse bereits zum Schuljahr 2012/2013 in Ihrem Berufskolleg Bocholt-West einzurichten. Beispielsweise stehen die international und national bekannten Unternehmungen Duvenbeck Kraftverkehr GmbH & Co. Spedition KG, Kaiser-Wilhelm-Straße 77, 46395 Bocholt, Große-Vehne Transporte+Speditionen GmbH, Ächterkrommert 26, 46414 Rhede und BTG Feldberg & Sohn GmbH & Co. KG, Schlavenhorst 72, 46395 Bocholt für eine qualifizierte Ausbildung und benötigen in den nächsten Jahren dringend qualifizierten Nachwuchs. Lt. Statistik wird in den nächsten 10 Jahren mehr als ein Drittel aller Fahrer aufgrund des Erreichens des Rentenalters aus dem aktivem Erwerbsleben ausscheiden. So entsteht jedes Jahr eine Lücke von ca. 17.000 Personen, die als Berufskraftfahrer/Innen den Unternehmungen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bis 2009 bestand die Möglichkeit ausschließlich mit dem Erwerb des Führerscheins der Klasse II (jetzt C; CE) Lkw zu fahren. Mit dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz ist nunmehr eine Grundqualifikation bzw. eine beschleunigte Grundqualifikation EU-weit verpflichtend geworden. Zwischen 60 und 70 Personen deutschlandweit p.a. haben die Prüfung zur Grundqualifikation erfolgreich abgeschlossen. Die beschleunigte Grundqualifikation haben nach statistischen Angaben des DIHK ca. 9.600 Personen p. a. absolviert. Diese Personen können aber erst mit dem 21. Lebensjahr gewerbliche Güterverkehre durchführen. Insofern hat die Ausbildung zum Berufskraftfahrer/Innen für junge Schüler und Erwachsenen ein Alleinstellungsmerkmal beim Zugang zum technisch auch faszinierenden Beruf.

Wir bitten Sie daher, zum Schuljahr 2012/2013 eine entsprechende Berufsschulklasse in Ihrem Kolleg einzurichten.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik
Nordrhein-Westfalen e. V.
Landesverband TransportLogistik und Entsorgung

Benedikt Althaus
stv. Geschäftsführer